



Das Projekt »Kunst-Stück« fördert neben der Kunst auch das ganzheitliche Lernen der Kinder.

:: Viele kleine Hundertwassers

Projekt »Kunst-Stück« bringt Kreativität in die Schule

Von Sabine Erath

Immer donnerstags steht Kunst auf dem Stundenplan der Rinnenäckerschule in Waiblingen! Dann werden Pinsel geschwungen und Farben gemischt, es wird getont, geknetet und geklebt. Und es werden Fragen zur Kunstgeschichte beantwortet. Wer war zum Beispiel dieser Friedensreich Hundertwasser? Was hat er gemacht? Die Klasse 2b weiß das ganz genau. Sie hat sich nicht nur ausgiebig mit dem Künstler und seinem Leben beschäftigt, sondern aus Kartons und Verpackungen auch das Bauen und Bemalen von eigenen Hundertwasser-Häusern geübt. »Das war ein Langzeitprojekt über zwei Monate«, erklärt Kunsterzieherin Christiane Wegner-Klafszky. »Es gab einen großen Entwicklungsschub bei den Kindern. Das sieht man auch den Häusern an; es sind wunderschöne Farbmischungen und Muster beim Bemalen entstanden«, erzählt sie begeistert.

Die Rinnenäckerschule ist Teil des Projekts »Kunst-Stück«, mit dem die Robert Bosch Stiftung 36 Kindergärten und Grundschulen in Baden-Württemberg dabei unterstützt, Kreativität im pädagogischen Alltag fest zu verankern. Hier in Waiblingen geschieht das durch Team-Teaching-Unterricht. Dazu kommen vier Kunsterzieherinnen aus der benachbarten Kunstschule in die Klassen,

um gemeinsam mit den Lehrerinnen den Unterricht zu gestalten. Die Kinder profitieren von dieser doppelten Kompetenz. Sie erfahren den Umgang mit den Farben bewusster, experimentieren freier mit Materialien und sind insgesamt aufmerksamer und selbständiger geworden.

Die Hundertwasser-Häuser der 2b stehen mittlerweile in der großen Ausstellungshalle der Schule. Die Kinder haben sie mit Samen und Blumen bepflanzt und bei einer feierlichen Vernissage vorgestellt. Bei Keksen und Saft aus Sektgläsern durfte jeder der kleinen Künstler ein paar Worte zu seinem eigenen und den Werken der Klassenkameraden sagen. Denn auch das Präsentieren gehört mit zum Team-Teaching-Unterricht und zeigt laut Rektorin Monika Siegel schon erste Erfolge: »Der Wortschatz der Kinder hat sich deutlich weiterentwickelt. Dieser Kunstunterricht bringt also nicht nur die Kreativität voran, sondern ist Sprachschulung schlechthin!« Es ist geplant, ein im Unterricht erprobtes Schulcurriculum zu veröffentlichen, das Lehrern anderer Grundschulen eine Hilfestellung für den eigenen Unterricht geben kann.

Die Kinder der Rinnenäckerschule jedenfalls sind begeistert über ihr »Kunst-Stück« und gespannt auf das nächste Projekt!

::